Ap 105/1/

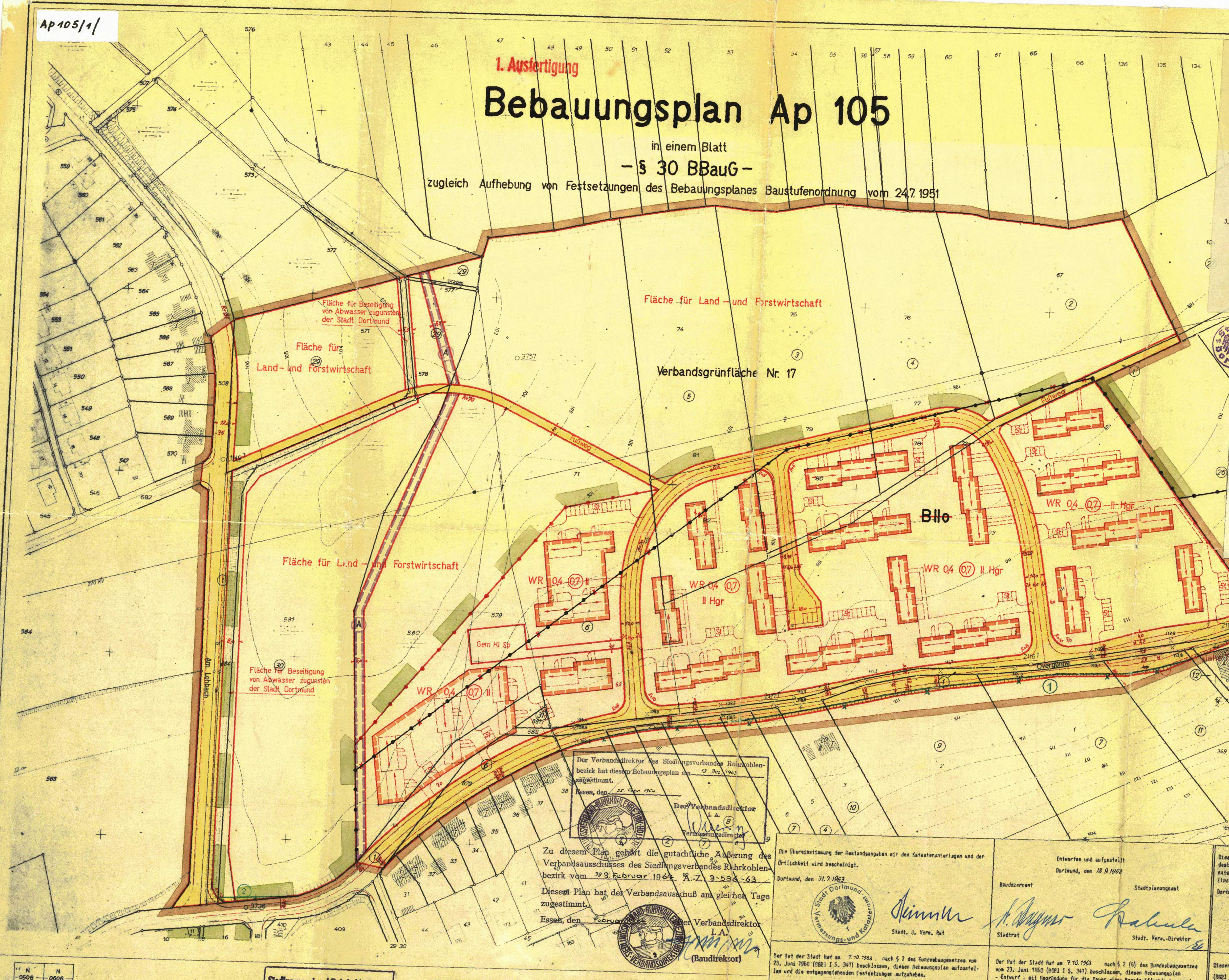
1. Ausfertigung

Bebauungsplan Ap 105

in einem Blatt

– § 30 BBauG –

zugleich Aufhebung von Festsetzungen des Bebauungsplanes Baustufenordnung vom 24.7.1951


Fläche für Beseitigung von Abwasser zugunsten der Stadt Dortmund
Fläche für Land- und Forstwirtschaft
Verbandsgrünfläche Nr. 17
Fläche für Land- und Forstwirtschaft
Fläche für Beseitigung von Abwasser zugunsten der Stadt Dortmund
Am Leibach
Gem Ki Sp
WR 04 0,7 II
WR 04 0,7 II Hgr
BIIo
Graben
Overgünne

Ergänzende Planfestsetzungen

Nach § 9 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung vom 26. Juni 1962 (BGBl I S. 429) werden die durch Zeichnung, Farbe und Schrift getroffenen Festsetzungen ergänzt:

1. Bauweise (§ 9 (1) Nr. 1 b BBauG)

   Nach § 22 (4) Baunutzungsverordnung sind in den Baugebieten WR 0,4 (0,7) II Hgr Hausgruppen mit der Gesamtlänge der durch Baugrenzen festgesetzten überbaubaren Grundstücksflächen zulässig.

2. Leitungsrecht (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)

   Für die durch Zeichnung und Farbe festgesetzten und mit dem Buchstaben Ⓐ bezeichneten Belastungsflächen ist durch Eintragung in das Grundbuch folgendes Leitungsrecht zu begründen:

   Für die Stadt Dortmund das Recht auf Herstellung, Inbetriebnahme und dauernde Unterhaltung eines Entwässerungskanals

3. Anpflanzen und Erhalten von Bäumen und Sträuchern und Bindungen für Bepflanzungen (§ 9 (1) Nr. 15 und 16 BBauG)

   Die nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Baugrundstücke sind mit Rasen einzusäen. Der Rasen ist dauernd zu erhalten. Das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und niedrigen Hecken, das Anlegen der notwendigen privaten Verkehrsflächen sowie das Errichten von Holzzäunen unter 0,50 m Höhe innerhalb dieser Flächen ist zulässig. Außerdem können auf den vorgenannten Flächen Einrichtungen zum Wäschetrocknen und Teppichklopfen sowie Standplätze für bewegliche Abfallbehälter und Kinderspielflächen geschaffen werden.

ZEICHENERKLÄRUNG

Bestand und Planungen

Wohn- u. Geschäftsgebäude	gewerbl. Gebäude u. Nebengebäude	öffentliche Gebäude	
▨ II	▥ II	▩ II	vorhanden
▨ I	▥ I	▩ I	behelfsmäßig errichtet

II	Geschoßzahl vorhandener Gebäude
⌃	Satteldach bis 30° Dachneigung
^	Satteldach über 30° Dachneigung
M	Mansarddach
W	Walmdach
F	Flachdach
P↓	Pultdach Traufe
═ ═ · ═ ═	Stadtgrenze
· · ═ ═ · ·	Gemarkungsgrenze
═ · · · ═	Flurgrenze
━━━	Eigentumsgrenze
───	Flurstücksgrenze
═ ═ ═	Topographische Umrißlinie
·151,3	Höhenpunkt
Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN
—109— —110—	Höhenlinien
───	Straßenbahn
— — —	Omnibus
Ⓟ	Öffentlicher Parkplatz
– – → – –	Versorgungsleitungen (unterirdisch)
──→──	Versorgungsleitungen (oberirdisch)
⑬	Nr. des Eigentümerbestandsverzeichnisses
━ ━ ━	Verkehrsflächenplanung
– – – –	sonstige Planungen
Ⓟ	geplanter öffentlicher Parkplatz
▬ _ ▬	Grenze der Verbandsgrünfläche
▬ _ ▬	Grenze des Landschaftsschutzgebietes
▬▬▬	Grenze der Verbandsgrünfläche und des Landschaftsschutzgebietes

Unverändert bestehenbleibende Festsetzungen

—●—●—●—	Baugebietsgrenze
—·—·—	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Nachrichtliche Darstellungen

Festsetzungen

Grenzen und Begrenzungslinien

▬	Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
▬	Grenze des Umlegungsgebietes
▬	Grenze des Sanierungsgebietes
—●—●—	Baugebietsgrenze
───	Begrenzungslinie
▬▬▬	Baulinie
▬ ▬ ▬	Baugrenze
▬▬▬	Begrenzungslinie zugl. Baulinie
▬ ▬ ▬	Begrenzungslinie zugl. Baugrenze

Art der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiet
WR	Reines Wohngebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet
MI	Mischgebiet
MD	Dorfgebiet
MK	Kerngebiet
GE	Gewerbegebiet
GI I, II, III	Industriegebiet
SW	Wochenendhausgebiet
SO	Sondergebiet

Maß der baulichen Nutzung

II	Zwingend vorgeschriebene Zahl der Vollgeschosse
II (max)	Höchstgrenze der Zahl der Vollgeschosse
II (A)	Zahl der Vollgeschosse mit möglicher Ausnahme
(0,7)	Geschoßflächenzahl
0,4	Grundflächenzahl
[3,0]	Baumassenzahl

Bauweise und Stellung der baulichen Anlagen

E	Einzelhäuser
Do	Doppelhäuser
Hgr	Hausgruppen
g	geschlossene Bauweise
←→	Firstrichtung

Äußere Gestaltung baulicher Anlagen

⌃	Satteldach
W	Walmdach
P↓	Pultdach-Traufe
F	Flachdach
30°	Dachneigung

Höhenlage der baulichen Anlagen

Tr. 83,20	Traufenhöhe ü. NN

Flächen

St	Flächen für Stellplätze [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
Ga	Flächen für Garagen [§ 9 (1) Nr. 1e BBauG]
▭	Baugrundstück für den Gemeinbedarf [§ 9 (1) Nr. 1 f BBauG]
▭	Verkehrsflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Verkehrsflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 3 BBauG]
▭	Versorgungsflächen [§ 9 (1) Nr. 5 BBauG]
🟩	Grünflächen (öffentlich) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
🟩	Grünflächen (privat) [§ 9 (1) Nr. 8 BBauG]
(A)	Mit Geh-, Fahr- u. Leitungsrechten zu belastende Flächen [§ 9 (1) Nr. 11 BBauG]
Gem St	Flächen für Gemeinschaftsstellplätze [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ga	Flächen für Gemeinschaftsgaragen [§ 9 (1) Nr. 12 BBauG]
Gem Ki Sp	Flächen für Gemeinschaftsanlagen (Gemeinschaftskinderspielplätze) [§ 9 (1) Nr. 13 BBauG]

Sonstige Festsetzungen

──→──	Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und Leitungen [§ 9 (1) Nr. 6 BBauG]
○	Anpflanzen u. Erhalten von einzelnen Bäumen und Sträuchern [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
○	Anpflanzen u. Erhalten von Baum- und Strauchgruppen [§ 9 (1) Nr. 15 u. 16 BBauG]
8	zu erhaltender Baumbestand [§ 9 (1) Nr. 16 BBauG]

Aufgehobene Festsetzungen

~~BIIo~~ Beispiele
—×·—×—

Beispiele für die Festsetzung von Baugebieten

WR 0,4 (0,7) II g
WR 0,3 (0,9) III E

Ap 105/1/
T1

Der Rat der Stadt hat am 14. 7. 75 die mit der Ziffer ② bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 15. 7. 75

~~Ober~~Bürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ② sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 31 vom 1. 8. 75 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 8. 75

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Vermessungsrat

Der Rat der Stadt hat am 6. 5. 74 die mit der Ziffer ⑦ bezeichnete vereinfachte Änderung nach § 13 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) beschlossen.

Dortmund, den 10. 5. 74

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Die vereinfachte Änderung Nr. ⑦ sowie Ort und Zeit der öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) in den „DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt - Nr. 22 vom 31. 5. 74 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde die vereinfachte Änderung rechtsverbindlich.

Dortmund, den 4. 6. 74

Der Oberstadtdirektor
Im Auftrage
Städt. Vermessungsrat

Der Verbandsdirektor des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk hat diesem Bebauungsplan am 13. Dez. 1963 zugestimmt.

Essen, den 25. Febr. 1964.

Der Verbandsdirektor
I. A.
Vermessungsdirektor

Zu diesem Plan gehört die gutachtliche Äußerung des Verbandsausschusses des Siedlungsverbandes Ruhrkohlenbezirk vom 3. Februar 1964 A.-Z.: 3-586-63

Diesem Plan hat der Verbandsausschuß am gleichen Tage zugestimmt.

Essen, den Februar 1964

Der Verbandsdirektor
I. A.
(Baudirektor)

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit den Katasterunterlagen und der Örtlichkeit wird bescheinigt.

Dortmund, den 31.7.1963

Städt. O. Verm. Rat

Entworfen und aufgestellt

Dortmund, den 18.9.1963

Baudezernent
Stadtrat

Stadtplanungsamt
Städt. Verm.-Direktor

Dieser Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung hat nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) für die Dauer eines Monats vom 22.10.1963 bis 21.11.1963 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 22.11.1963

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

Der Rat der Stadt hat am 16.12.1963 nach § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 17.12.1963

Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 7.10.1963 nach § 2 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan aufzustellen und die entgegenstehenden Festsetzungen aufzuheben.

Dortmund, den 8.10.1963

Keuning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Der Rat der Stadt hat am 7.10.1963 nach § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) beschlossen, diesen Bebauungsplan - Entwurf - mit Begründung für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 8.10.1963

Keuning
Oberbürgermeister

Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) mit Verfügung vom 13. 5. 1964 genehmigt worden. AZ IB2 125.4 (Dortmund Ap 105)

Essen, den 15. 5. 64

Landesbaubehörde Ruhr
I. A.
Regierungsbaurat

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung ist nach § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23. Juni 1960 (BGBl I S. 341) in den "BEKANNTMACHUNGEN" - Amtliches Organ der Stadt Dortmund - Nr. 22 vom 5.6.1964 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Mit der Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 5.6.1964

Der Oberstadtdirektor
In Vertretung
Stadtrat

N 0506 S | N 0606 S

Ap 105/1/
T2

Stadt Dortmund

Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk
Plankammer
Kreis Dortmund Jahr 1963
Planzeichen 22 Gr II Nr. 27

Benninghofen
Berghofen

1:1000